

<http://www.derwesten.de/staedte/essen/Nach-dem-Streit-Freye-droht-der-Rausschmiss-id4473122.html>

**Kommunalpolitik**

## **Nach dem Streit: Freye droht der Rausschmiss**

Essen, 27.03.2011, Wolfgang Kintscher



Hans-Peter Leymann-Kurtz, (l.) und Wolfgang Freye.

**Essen. Nach dem handgreiflichen Streit zwischen dem Fraktionschef der Rats-Linken, Hans Peter Leymann-Kurtz, und Ratsherr Wolfgang Freye (die NRZ berichtete) droht letzterem der Rausschmiss aus der Fraktion.**

Nach dem internen handgreiflichen Streit zwischen dem Fraktionschef der Rats-Linken, Hans Peter Leymann-Kurtz, und Ratsherr Wolfgang Freye (die NRZ berichtete) droht letzterem jetzt der Rausschmiss aus der fünfköpfigen Ratsfraktion.

Ein entsprechender Antrag fand gestern in einer zweistündigen Sondersitzung der Fraktion eine große Mehrheit, wohl auch, weil es größtenteils als unstrittig gilt, dass Freye zuerst die körperliche Auseinandersetzung suchte. Der so gescholtene könne allerdings „deeskalierende Schritte einleiden“ hieß es gestern – und so den Rauswurf noch verhindern.

Um seinen Rauswurf noch abzuwenden, erwartet man von Ratsherr Wolfgang Freye dreierlei: Er müsse sich bei Hans Peter Leymann-Kurtz für seine Attacke entschuldigen, müsse das bereits eingeleitete Schiedsverfahren absagen sowie auf andere rechtliche Schritte verzichten und überdies zusagen, dass er sich künftig an die Geschäftsordnung der Ratsfraktion halte. Auslöser für den Streit war schließlich, dass Freye vermeintlich unabgestimmte Presseerklärungen abgibt. Ob Freye auf diese Forderungen in den nächsten Tagen eingeht, ist noch ungewiss. Anders als seine Frau, Ratsfrau Gabriele Giesecke, hatte er an der Sitzung nicht teilgenommen.